

Käfer krabbeln durchs Lipperland

Dreizehn herausgeputzte Oldtimer und ihre Insassen sind bei der dritten Ausfahrt „Käfer-Krabbeln-OWL“ unterwegs. Einen Zwischenstopp legt die Gruppe beim wandelnden Oldtimer-Lexikon Arno Wahl in Talle ein.

Kalletal/Vlotho (gis). Schwarze, rote und auch goldgelbe Käfer sind am Tag der Deutschen Einheit von Porta Westfalica-Costedt aus durchs Lipperland bis zur Windmühle in Exter gesaust. Dreizehn Oldtimer-VW-Käfer legten bei der dritten Ausfahrt „Käfer-Krabbeln OWL“ etwa 120 Kilometer gemächlich mit einigen Aufenthalten zurück.

Organisiert hatten das Käferkrabbeln die Oldtimer-Freaks Erich Rostek aus Vlotho-Uffeln und Martin Lindner aus Nienstedt bei Bückeburg. Als dritte im Bund sorgte Conny Hachenberg aus Enger während des Trips für süße Überraschungsmomente. Teilnehmer der Ausfahrt waren Eigentümer nostalgischer Volkswagen mit ihren Begleitern aus Nah und Fern, etwa aus Nordheim am Harz und aus Lippstadt. Minuzios gearbeitet hatte die Route Martin Lindner. Ausgerüstet mit GPS-Daten, einer Straßenkarte und Telefonnummern konnte auf der Strecke kein Fahrer mit sei-



Endstation des „Käfer-Krabbelns“ war das gepflegte Ambiente an der Windmühle Exter. Dort erholten sich die nostalgischen Schätzchen und deren Insassen.

Foto: Gisela Schwarze

nem Oldtimer verloren gehen. Nach der Abfahrt am Großen Weserbogen ging es Richtung Kleinenbremen, dann über Eisenbergen nach Möllenbeck und

weiter ins landschaftlich reizvolle Kalletal. Heidelberg, Asendorf und Lüdenhausen wurden passiert, erweckten sowohl bei den Oldtimer-Insassen als auch

bei den Passanten durch gegenseitiges Zuwinken eine frohliche Stimmung. Blickfänge waren alle dreizehn über 30-jährige Fahrzeuge, die natürlich für

die Spazierfahrt herausgeputzt worden waren. In Dörentrup war im Lipper Forellenhof die schmackhafte und stärkende Mittagsmahlzeit vorbestellt, so dass es nach dem Essen mit frischer Kraft in Richtung Hohenhausen und Vlotho-Exter vorwärts ging. Einen Zwischenstopp legten die Käfer in Talle bei dem Oldtimer-Besitzer Arno Wahl ein.

„Der ist nicht nur ein Oldtimer-Kenner, der ist ein wandelndes Oldtimer-Lexikon und kann Wissen amüsant vermitteln“, schwärmte Erich Rostek. Arno Wahl hatte für seine Besucher schmucke Oldtimer aufgereiht und stellte sie einzeln mit technischen Daten vor. Am späten Nachmittag war dann das Ziel der vergnüglichen Käferkrabbeleien erreicht, die Windmühle in Exter. Weil die Ausfahrt morgens zeitweise von leichtem Nieselregen begleitet war und auch wegen der kühlen Witterung blieben die Dächer der mitfahrenden Cabrios meistens geschlossen. „Das tut

der erfolgreichen Fahrt keinen Abbruch, zuckte Erich Rostek die Achseln. Als Organisator war er überaus zufrieden mit dem reibungslosen Verlauf des dritten Käferkrabbelns. Alle vom Käfer-Virus infizierten Ausfahrtteilnehmer erfreuten sich an der Endstation, am Exteraner Wahrzeichen Windmühle, an dem gepflegt ländlichen Ambiente, in das sich ihre nostalgischen Schätzchen harmonisch einfügten. Erwartet von Wolfgang Frohloff, dem Vorsitzenden des Fördervereins Windmühle Exter, standen im Haus „Mühlenblick“ Kaffee und Kuchen auf den Tischen. Der Vereinschef und sein Team hatten zum Ausklang der harmonischen Veranstaltung eine Führung durch die Etagen der sehenswerten Windmühle und einen Videofilm über die Mühlen-geschichte vorbereitet.

Fest steht bereits jetzt, dass die „Käfer-Krabbel“-Veranstalter auch im nächsten Oktober wieder zu einer Ausfahrt einladen werden.